

Freies Wort

Ressort Hildburghausen Lokal

Erschienen am 26.02.2008 00:00

Landesfilmfestival

„Oscars“ für das teeveau-Filmteam

Weil Johannes Marcus Erhardt 2040 Bundeskanzler werden will

Schleusingen – Wer wird im Jahr 2040 Bundeskanzler sein? - Johannes Marcus Ehrhardt (17) aus Breitenbach, Schüler des

Hennebergischen Gymnasiums „Georg Ernst“. „Mein Traumberuf steht fest“, versichert der hochaufgeschossene blonde junge Mann. In der Video-AG, jetzt „teeveau“-Team, des Hennebergischen Gymnasiums hat er die Leidenschaft für die Filmerei entdeckt. Aber er spielt auch Akkordeon, betreibt Kampfsport, pflegt in der Mundart-AG Tradition seines Heimatortes, kegelt, spielt Theater, ist Hans Dampf in allen Gassen und in der Schule? - „Das passt schon“, versichert der junge Mann mit Notendurchschnitt 1,7.

Und weil Johannes Bundeskanzler werden will, wurde er über Nacht zum Filmstar. Und das kam so:

Am vergangenen Samstag machte sich eine kleine Gruppe von Jugendlichen in Begleitung von Hardy Grotjahn, Mitglied im Vorstand des Medienzentrums Hennebergber Land, nach Jena auf. Die Schüler des Hennebergischen Gymnasiums „Georg Ernst“ – Johannes Marcus Erhardt, Andreas Leistner (17), Anna Höhn (14), Marie Joy Winkler (14) und Anne Katrin Schmidt (15) waren einer Einladung des Landes-Filmfestivals „Die Filmthuer08“ gefolgt



Johannes Erhardt, 2.v.l., und das teeveau-Filmteam des Hennebergischen Gymnasiums „Georg Ernst“ als strahlende Preisträger.
Bild: Hardy Grotjahn

Der Verein VIDEOaktiv Jena, richteten das Landesfilmfestival FILMthuer am 22. und am 23. Februar zum sechsten Mal aus, gemeinsam mit JenaKultur. Austragungsort 2008 war erstmals das neue Jenaer Kulturzentrum „Volksbad“. Es gab ein großes Interesse an diesem Podium des nichtkommerziellen Kurzfilms und der hohen Qualität der Filme. Die FILMthuer fördert speziell Schüler- und Jugendfilme und gibt ihnen mit dem Festival eine einzigartige Plattform.

Die Schüler der Gruppe „teeveau“ um Hans Joachim Hess produzierten einen Film mit dem Titel „Der Bundeskanzler“ er ist für das Projekt Internetfernsehen am Schleusinger Gymnasium vorgesehen. Die Macher entschieden sich in letzter Sekunde, diesen Film für das Landesfilmfestival FILMthuer in Jena einzureichen und prompt kam die Einladung.

Viel Hoffnung auf vordere Plätze machte sich das teeveau-Team nicht, einfach mal dabei sein und schauen was die anderen machen – das war die Devise. Aber es kam anders. Die Verleihung der Preise begann mit den 3. Plätzen, kein Bundeskanzlerfilm dabei, das gleiche bei den zweiten Plätzen . . . sollte etwa ???

Ja es sollte, der 1. Preis in der Kategorie Jugendfilm ging an „Der Bundeskanzler“, jenen siebenminütigen Werbefilmstreifen über Johannes und seinen Traumberuf. Und es gab einen weiteren Preis, den Sonderpreis der Zeitungsgruppe Thüringen, der nächste Preis Jugendfilmhauptpreis „die Jugendfilmthuer“ und die Nominierung zum Bundesfilmfestival (DOKU) in Jena Ende März 08.

Johannes Marcus Erhardt hatte mit seinen Mitstreitern alle mögliche Preise abgeräumt. Die Freude war groß, keiner hatte diesen Erfolg auch nur erträumt. Jetzt waren die Jungen Filmkünstler begehrt, Rundfunk und Fernsehen wollten Interviews.

Die jungen Filmemacher werden sicher noch öfters von sich reden machen. Das Internetfernsehen am Gymnasiums „Georg Ernst“ wird in den nächsten Tagen seinen Betrieb aufnehmen, den Klick darauf dürfte interessant werden.

www.teevau.de

artikel merken

← Zurück



Drucken



Speichern



Versenden

Nach Oben ↑

Kommentare zum Artikel

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Login/-out

Benutzername: Passwort:

Login über Cookie merken